

Musik unserer Zeit

Freitag, 1. Dezember 2017

Kilian Schwoon (Im-)materielle Klänge.

Zu meinen Kompositionen für Instrumente und Elektronik

Elektronische Klänge sind frei von den Fesseln mechanischer Instrumente. Dennoch fasziniert uns die Körperlichkeit instrumentalen Musizierens, und die damit verbundenen Grenzen regen seit jeher die kompositorische Fantasie an.

In diesem Spannungsfeld zwischen virtuellen und physischen Klangwelten bewegen sich viele meiner Kompositionen, von denen ich einige im Rahmen des Colloquiums genauer vorstellen möchte.



Kilian Schwoon wurde 1972 in Hannover geboren. Er studierte Komposition bei Nicolas A. Huber und elektronische Komposition bei Dirk Reith an der Folkwang Hochschule in Essen und setzte anschließend seine Studien am Centro Tempo Reale in Florenz bei Luciano Berio fort.

Sein Interesse an der Verbindung vokaler, instrumentaler und elektronischer Mittel führte ihn neben seinem Komponieren auch zu einer intensiven Tätigkeit als Interpret und Forscher auf dem Gebiet der Live-Elektronik.

Seit 2007 lehrt er als Professor für elektroakustische Komposition an der Hochschule für Künste Bremen.

Weitere Informationen <http://kilianschwoon.de>